Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 49 (1942)

Heft: 8

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Absolventen des Jahreskurses oder für die technischen Neuerungen im Lehrbetrieb interessierten. Die umfassenden Lehrgänge, welche die Seidenwebschüler als theoretische Grundlagen ihres fachlichen Wissens in Form gewichtiger Bände aufbewahren, lagen im Lehrsaal ausgebreitet, wo auch Naturstudien und Stoffdessinentwürfe die Vielseitigkeit des Unterrichts belegten. Gerne benützten die Besucher die einzigartige Gelegenheit, in ein und demselben Gebäude den gesamten Werdegang der Seide zu überblicken und bei einzelnen Spezialvorgängen und ihrer technischen Vervollkommnung länger zu verweilen. Man sah die Seidenraupen, die sich begierig von dem Laub der im Garten des Hauses stehenden Maulbeerbäume nährten und sich dafür mit der Lieferung prächtiger goldgelber Kokons revanchierten, und verfolgte anschließend die Vorgänge in der Spinnerei und Zwirnerei, die Arbeit der zahlreichen Nebenmaschinen und die energische Aktivität der vielen Webstühle in den beiden großen Sälen für Schaft- und Jacquardweberei. Die entgegenkommende Mitwirkung der Maschinenindustrie ermöglicht stetsfort eine vorbildliche Erneuerung des Maschinenbestandes.

In dem abgelaufenen Schuljahr wurden neue Maschinen und Apparate mit ganz verschiedener Zweckbestimmung in Betrieb gesetzt; zwei davon haben für den Einzelantrieb einen Elektromotor von Brown Boveri (Baden) erhalten. Die Firma Carl Hamel (Arbon) lieferte eine doppelseitige Etagenzwirnmaschine für die Herstellung von Seiden- und Kunstseidencrêpe. In dem Saal für Schaftweberei steht die neue, von der Maschinenfabrik Rüti gebaute R-Doppelhub-Schaftmaschine für Holzkarten, mit Handschußsucher und geschlossenem Geschirrzug. Eine ganze Reihe von Verrichtungen besorgt die von Gebr. Stäubli & Co. (Horgen) konstruierte Universal-Webschützen-Egalisiermaschine. Sie ist gleichzeitig Hobel-, Fräs-, Schleif-, Polier- und Bohrmaschine und dient vor allem zum Ausgleichen der Webschützenabnützung. Hervorzuheben ist ferner ein neues Webgeschirr von Grob & Co. A.-G. (Horgen) mit Metall-Schaftrahmen, für geschlossenen Geschirrzug mit Schafthaken für Feinregulierung. Die Maschinenfabrik Schweiter A.-G. (Horgen) führte den neuesten Einspindel-Schußspulautomat Typ MS zur Bewicklung von Papierhülsen mit Kunstseide im Betrieb vor. — So gewannen die Besucher aufs neue den Eindruck, daß die im siebenten Jahrzehnt ihres Wirkens stehende Zürcherische Seidenwebschule für die praktische Ausbildung der jungen Textilfachleute technisch hervorragend ausgerüstet ist.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Société de la Viscose Suisse, Aktiengesellschaft mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Die bisherige Kollektivprokura des zum Vizedirektor ernannten Werner Stettler, nun wohnhaft in Widnau (St. Gallen), wird in eine volle Kollektivunterschrift umgewandelt.

Schweizerische Seidengazefabrik A.-G., in Zürich 2. Die französische Bezeichnung der Firma lautet: **Société Suisse de Tissage de Soies à bluter S. A.** Das Fr. 4 800 000 betragende Grundkapital ist volleinbezahlt.

Schweizerisches Textil-Syndikat (STS.), Verein, in Zürich 1. Hans Näf ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurde Kollektivprokura erteilt an Ernst Kubli, von Netstal (Glarus), in Küsnacht (Zürich), und an Eduard Hermann, von Malters (Luzern), in Zürich.

Aktiengesellschaft J. Kindlimann-Reifer, in Winterthur. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Spinnerei und Weberei in Weißental-Kyburg. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Das Fr. 300 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt. Dr. Willy Hauser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

E. Hofmann & Co., Kommanditgesellschaft, Bleicherei, Mercerisation, Färberei, Appretur und Imprägnierung von Baumwoll- und Mischgeweben, in Uznach. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Hofmann-Schubiger sen. ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter ausgeschieden und gleichzeitig der Gesellschaft als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50 000, welcher bar und voll einbezahlt ist, beigetreten. Die bisherigen Kommanditäre Rudolf Hofmann und Dr. Paul Hofmann sind als Kommanditäre zurückgetreten und der Gesellschaft als unbeschränkt haftende Gesellschafter beigetreten. Ihre bisherigen Prokuren und Kommanditen sind erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Hofmann-Schubiger sen., Kommanditär. Die Firma wird abgeändert in **Hofmann & Co.**

Hegner & Cie. vormals Spinnerei & Weberei Zürich A.-G., Kommanditgesellschaft, in Bauma, Betrieb von Baumwollspinnereien und -webereien usw. Die Prokura von Willy Ruggli ist erloschen. Walter Emil Hablützel-Schröter führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

Société Anonyme de Filatures de Schappe, mit Hauptsitz in Lyon und erster Zweigniederlassung in Kriens und weiterer Zweigniederlassung in Littau. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 30. Juni 1942 Anton Koller, von Littau, in Kriens, zum Subdirektor ernannt und ihm Kollektivunterschrift zu zweien mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten der Niederlassungen Kriens und Littau erteilt. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Louis Meier, von und in Kriens, der befugt ist, mit einem andern Vollzeichnungsberechtigten der Niederlassung Kriens oder Littau zu zweien zu zeichnen.

KLEINE ZEITUNG

Ausfall von französischen Messen 1942. Die Messe in Marseille (5. bis 20. September) und die Pariser Internationale Messe (29. August bis 13. September) werden in diesem Jahre voraussichtlich nicht abgehalten.

Absage der Messe in Hermannstadt. Die Internationale Mustermesse in Hermannstadt (Rumänien), die für den Herbst vorgesehen war, wird nicht stattfinden.

Preßburger Messe 1942. Die Ausstellungsfläche der Internationalen Donaumesse in Preßburg, die vom 5. bis 13. September stattfinden wird, ist vollbelegt. Anmeldungen können nicht mehr entgegengenommen werden.

Stanserhorn, eine mühelose Fahrt auf einen Zweitausender. Eigentlich stimmt es ja nicht ganz genau mit dem Zweitausender. Es sind genau 1901 Meter Höhe. Aber was tuts, man denkt doch nicht mehr daran, wenn man auf dem Gipfel dieser freistehenden Bergpyramide steht. Umfassend ist der Blick hinaus gegen Norden, wo sich das Mittelland im Dunste des Schwarzwaldes verliert, wo die fernen Vogesen neben den Juragräten stehen. Umfassend ist er auch gegen Süden, Osten und Westen, wo sich der Firnenkranz unserer Alpen zum erhabenen Panorama zusammenschließt. Dem Lauf der Sonne folgend, erkennen wir den Säntis am äußersten Flügel. Die Glarner- und Urnerberge, in greifbarer Nähe Spannörter, Titlis, Sustenhorn, sind das Mittelstück. Rechts jedoch, wo die bewaldete Lücke den Brünig anzeigt, erheben sich die Schneegipfel der Berneralpen, in ihrem Zentrum das dunkle Dreieck der Eigerwand und die eisgepanzerte Jungfrau. Fern im Westen grüßt das Blümisalpmasiv und wiederum wird der Blick frei hinein ins Freiburgerland.

Kommt dabei nicht die nächste Umgebung fast zu kurz? In jähem Sturz fällt die Nordwand des Stanserhornes hinunter gegen den Flecken Stans. Vor uns liegt der Bürgenstock mit seinen Wäldern und Matten, und unser Blick umfaßt mit Ausnahme des Urnersees alle die vielen Arme und Buchten des Vierwaldstättersees.

Wie frei fühlt sich der Mensch hier oben, wie schöpft er aus dieser Quelle wieder Kraft und Mut für die Aufgaben, die ihm unten in den Niederungen warten! Wirklich, es sollte jeder, der einmal zu tiefst erleben will, was es heißt, die Heimat lieben, ihr ohne Einschränkung verfallen sein, oben auf dieser Felszinne stehen, um zu schauen und zu fühlen.